

Vorbemerkungen V

1 Grundlagen und Grundbegriffe des Kartellrechts 1

1.1 Der Grundsatz eigenständigen Marktverhaltens 1

1.2 Das Kartellverbot 1

1.3 Kartellrecht in anderen Staaten, insbesondere
in den USA. 2

1.4 Die Art und Form unzulässiger Vereinbarungen sind unerheblich. 2

1.5 Was ist unter verbotenen „abgestimmten Verhaltensweisen“ zu verstehen? . . 2

1.6 Nachahmung des Marktverhaltens eines anderen Anbieters 3

1.7 Wer ist vom Kartellverbot betroffen? 4

1.8 Gesetzliche Krankenkassen 4

1.9 Konzerninterne Vereinbarungen und Abstimmungen 5

1.10 Haftung des eigenen Unternehmens für Handlungen von Kooperations-
partnern 5

1.11 Beispiele kartellrechtlich relevanter Vereinbarungen und Abstimmungen. . . . 6

1.12 Algorithmusbasierte Verhaltenskoordinierung 7

1.13 Zulässige Kontakte mit anderen Versicherern. 7

1.14 Folgen von Verstößen gegen das Kartellverbot 8

1.15 Wer setzt die kartellrechtlichen Bestimmungen durch? 9

1.16 Kontakte mit Kartellbehörden, Auskunftersuchen 10

1.17 Kontrolle bei Unternehmenskäufen und -zusammenschlüssen
(Fusionskontrolle) 10

1.18 Verhaltensregeln für Unternehmen mit hohen Marktanteilen 11

1.19 Schutz vor Marktmachtmissbrauch digitaler Marktbeherrscher. 12

2 Kommunikationsregeln 13

3 Aufbewahrung von Unterlagen. 15

**4 Was ist zu tun, wenn ein möglicher Verstoß gegen das Kartellrecht
bemerkt wird?. 17**

5 Einzelfälle zulässiger und unzulässiger Verhaltensweisen	19
Betrieb	19
5.1 Kein Verzicht auf Wettbewerbshandlungen gegenüber Wettbewerbern	19
5.2 Informations- und Materialaustausch mit anderen Versicherern und über Verbände	19
5.3 Gemeinsame Marktforschung mit Wettbewerbern, Nutzung von Marktanalyseeinrichtungen	21
5.4 Benchmarking	21
5.5 Marktbeobachtung durch eigene Mitarbeiter	22
5.6 Konzerninterne Weitergabe von Informationen (z.B. Zeichnungsrichtlinien)	22
5.7 Weitergabe von Informationen an Makler	23
5.8 Gleichzeitige Besichtigung eines Risikos durch mehrere Versicherer	24
5.9 Teilnahme an Arbeitskreisen und sonstigen Branchentreffen	24
5.10 Das Mitversicherungsgeschäft für Einzelrisiken	25
5.11 Rahmenverträge von Versicherern mit Maklern, Assekuradeuren und/oder Verbänden	27
5.12 Ausschreibungen	29
5.13 Die Vorversichereranfrage	30
Schaden	31
5.14 Rahmenverträge eines Versicherers mit Schadenbeseitigern oder Assisteuren	31
5.15 Zusammenarbeit bei der Regulierung von Summenversicherungen (z.B. Unfallversicherung)	32
5.16 Zusammenarbeit bei der Regulierung von Mehrfachversicherungen	34
5.17 Betrugsbekämpfung	35
5.18 Regresspools	36
5.19 Schadenteilungsabkommen	37
Vertrieb	38
5.20 Provisionsabgabeverbot	38

5.21	Zulässige Bindungen von Ausschließlichkeitsvertretern	38
5.22	Provisionshöchstsätze für Versicherungsvermittler und Makler	39
5.23	Aufteilung von Märkten und Wettbewerbsverzicht	39
5.24	Wettbewerbsregeln	40
5.25	Respektierungsgrundsätze	40
	Hauptverwaltung	40
5.26	Referententätigkeit bei externen Veranstaltungen.	40
5.27	Verlautbarungen gegenüber den Medien	42
5.28	Aussagen zur Marktstellung und zur Marktabgrenzung	43
5.29	Geschäftspolitisch einheitliches Handeln aufgrund staatlicher Veranlassung.	43
5.30	Mitversicherungsgemeinschaften	44
5.31	Einfluss der Rückversicherer auf die Gestaltung des Erstversicherungsvertrags.	45
5.32	Durch Rückversicherer zur Verfügung gestellte Tools zur Risikoqualifizierung	46
5.33	Empfehlung eines Rückversicherers außerhalb einer konkreten Vertragsbeziehung.	46
5.34	Tarif- und Produktvergleiche sowie Ratings durch externe Anbieter oder Versicherer	46
5.35	Kooperation im Bereich der Betriebstechnik	48
5.36	Verbot des Abwerbens von Mitarbeitern und Informationsaustausch zur Personalpolitik	49
6	Verbandsarbeit	51
6.1	Verhaltensregeln für Verbandssitzungen.	51
6.2	Gemeinsame Erarbeitung von Schadenbedarfstatistiken	52
6.3	Gemeinsame Erarbeitung von Studien	54
6.4	Musterversicherungsbedingungen	55
6.5	Einheitliche Modelle zur Darstellung von Überschussbeteiligungen	56
6.6	Sicherheitsvorkehrungen.	56
6.7	Austausch von Verbraucherdaten bzw. Betrieb von Risikodatenbanken	58
6.8	Meinungsaustausch über rechtliche Rahmenbedingungen.	58

7 Verhalten bei Durchsuchungen/Nachprüfungen.59

7.1 Ankunft der Beamten.59

7.2 Durchsuchung60

7.3 Beschlagnahme.60

7.4 Befragung von Mitarbeitern61

7.5 Nach der Durchsuchung/Beschlagnahme61

Quellen und Literatur63

Stichwortverzeichnis.67

Die Autoren73